

BMS realisierte den 33. Bundesparteitag der ÖVP am 21. April 2007

Ein Parteitag als Medien-Event

Petra Makowsky, BMS

Ob Produktpräsentation oder Präsentation der politischen Ziele einer Partei – jedes derartige Ereignis muss heute als medienwirksamen Event mit multimedialer Unterstützung aufgezogen werden, um in unserer auf Visualisierung eingestellten Gesellschaft das erwünschte Echo hervorzurufen. Und da der Bundesparteitag einer Regierungspartei naturgemäß im Mittelpunkt medialen Interesses steht, sind die Erwartungshaltung und damit der Aufwand seitens der das Event realisierenden Firma besonders hoch.

Die Aufgabenstellung

Es sollte ein modernes Bühnenbild entworfen werden, welches für eindrucksvolle und spannende Videoprojektionen geeignet sein sollte und dabei sowohl für die Auftritte der Spitzenpolitiker, als auch für die vorgesehenen Showeinlagen den passenden Rahmen bilden sollte. Es wurden bis zu 1200 Delegierte für diese Veranstaltung erwartet.

Die vorgesehene Veranstaltungstätte war der Terminal 2 des Salzburger Flughafens.

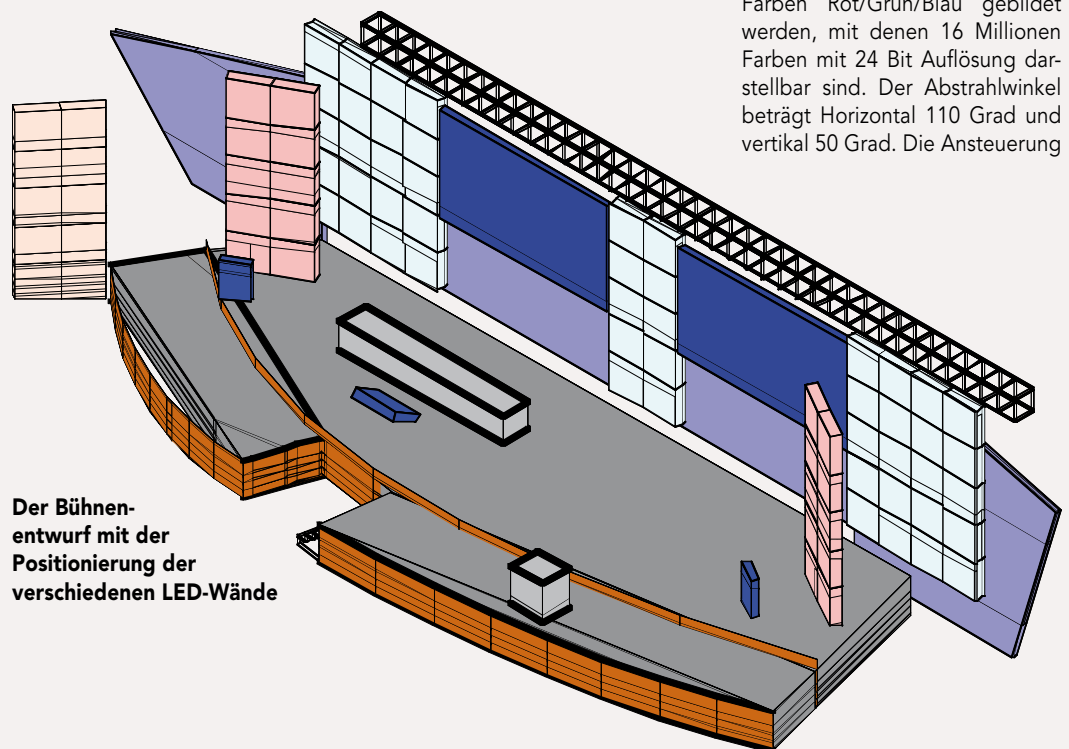
Es mag für den uneingeweihten Leser überraschend sein, dass

man just einen Flughafen als Tagungsort für den Bundesparteitag ausgewählt hat. Tatsache ist aber, dass der Terminal 2 Europas einziger multifunktionell einsetzbarer Terminal ist und als trendige Event-Location der besonderen Art gerne genutzt wird. Die hervorragende Infrastruktur mit über 250 Parkplätzen und zahlreichen Hotels in der nahen Umgebung machen ihn zum bevorzugten Veranstaltungsort.

Die Realisierung

So entstand in Zusammenarbeit mit der ÖVP-Bundespartei ein Bühnenbild, welches den im Terminal 2 vorhandenen dominanten Bühnenhintergrund als aktives, bewegtes Element in die Bühne einbezog. Um Live-Übertragungen und Videospielungen kombinieren zu können, entschieden wir uns für den Einsatz von zwei 15 m² LED-Wänden der Fa. Lighthouse Indoor (6 mm Pixelab-

stand im 16:9 Format und einem Seitenblickwinkel von 140 Grad). Für die Beleuchtung, welche tageslichttauglich und trotzdem eindrucksvoll sein sollte, wurde von uns ein G-LEC LED-System mit 80 m² Spielfläche eingesetzt. Dabei handelt es sich um ein großformatiges, transparentes LED-System, welches aus einzelnen Modulen in der Größe von 1 x 1 m aufgebaut werden kann. Der Pixelabstand beträgt 60 mm, wobei die Pixel aus je 3 LEDs in Farben Rot/Grün/Blau gebildet werden, mit denen 16 Millionen Farben mit 24 Bit Auflösung darstellbar sind. Der Abstrahlwinkel beträgt Horizontal 110 Grad und vertikal 50 Grad. Die Ansteuerung



Der Bühnendesign mit der Positionierung der verschiedenen LED-Wände

Alle Bilder: BMS



So wirkte die Bühne bei den Showeinlagen



erfolgte durch einen Pandoras Box-Medienserver, der seinerseits von einem Whole Hog III-Pult gesteuert wurde.

Mit dieser Anordnung konnte die gewünschte Transparenz erreicht werden und es war darüber hinaus auch möglich, den Terminal 2 eigenen Hintergrund mit Martin Stagebar 54 und VaryLED bei den diversen Auftritten entsprechend einzufärben.

Die LED-Wände waren an Pre-Riggs abgehängt, die aus ATC-Traverselementen bestanden. Diese Riggs wurden von 36 Chainmaster à 1 t, 4 Loadstar à 500 kg und 8 Loadstar à 250 kg, die alle an der Hallendecke abgehängt waren, getragen.

Die G-LEC LED-Wände eigneten sich auch ideal für das „Erscheinen“ der Artisten, z.B. bei der Performance von „Listen to the Colours“.

Die G-LEC Wände wurden mit Logos, Stimmungsbildern und animierten Fahnen für den politischen Teil und mit verschiedenen

abstrakten Graphikanimationen für die Showeinlagen bespielt.

Als Personenlicht wählten wir die lichtstarken Vari*Lite VL 2000 Wash und HMI Profiler Inno Four.

Die Beschallung erfolgte mit einer d&B Q1 5.1-Surroundanlage, gesteuert von zwei digitalen Yamaha DM1000-Pulten und einem BSS Soundweb.

Show- und Rahmenprogramm

„Listen to the Colors“, unter der künstlerischer Leitung und Regie von Tom Blue, bestritten das Opening und eröffneten am Nachmittag den zweiten Arbeitsteil. Unterstützt wurde die Performance von VJ Benno Klandt. Für die coole Lounge Musik sorgte DJ Vergin Helena.

Der Regiekomplex zeigt den beeindruckenden Aufwand



Fazit:

Es ist den beiden Projektverantwortlichen von BMS, den Herren Ing. Fritz Staudinger und Thomas Mayer gelungen, den architektonisch anspruchsvollen Raum und den Bühnenbereich auch bei Tageslicht wunschgemäß zu präsentieren. Die vorausschauende Planung ermöglichte darüber hinaus einen minimalen Zeitaufwand für das durchführende Team:

1 Tag Aufbau, 1 Tag Generalprobe und 1 Tag Veranstaltung inklusive Abbau.

Das eingesetzte Equipment:

Video:

- 1 JVC KM 5000 Videomixer
- 4 Panasonic-Kameras AJD 610 (davon 1 x Funk, 1 x Kamerakran)
- 2 15m² LED Wand Lighthouse - 6mm Indoor
- 6 Plasmas-Bildschirme 50"

Licht:

- 80 m² G-LEC LED-Wände
- 48 Vari*Lite VL 2000 Wash
- 6 HMI Profiler 575W Inno Four
- 6 HMI 2,4kW
- 18 Martin LED Stagebar 54
- 2 Martin Atomic Strobe 3000
- 24 Vary LED
- 56 Robert Juliat VIP Rampe solo
- 84 Powerpar
- 24 Ayrton Moduled 318
- 1 Pandoras Box
- 1 Wholehog 3 + Fader Wing

Ton:

- 32 d&B Q1 Line Array
- 6 d&B Q Sub
- 2 d&B B2 Sub
- 4 d&B Q7 sets (2)
- 6 K&F CA 106 sets (4)
- 2 Yamaha DM 1000
- 4 Yamaha AD 824
- 1 BSS Soundweb
- 4 Shure In Ear Monitoring PSM 600
- 7 Sennheiser In Ear Monitoring IEM 300 evolution

Rigging:

- ATC Trussing: SB62, SB35 und SB29
- 26x Yale Trägerklemme 3t
- 36 Chainmaster 1t Motor
- 4 Loadstar 500kg Motor
- 8 Loadstar 250kg Motor